



## Handelsdaten Österreich – Japan und die Rolle der KMU

### Eine statistische Auswertung

18.07.2018, 15:11

Österreich ist als kleine offene Volkswirtschaft stark vom internationalen Handel abhängig

- Ein starker Exportsektor unterstützt das heimische Wirtschaftswachstum und schafft bzw. sichert dadurch Arbeitsplätze.

KMU profitieren durch mehrere Kanäle von internationalen Wirtschaftsverflechtungen

- Direkte Kanäle sind der Güter- und Dienstleistungshandel mit dem Ausland sowie aktive und passive Direktinvestitionen.
- Indirekt profitieren KMU auch als Zulieferbetriebe für im internationalen Handel tätige österreichische Großunternehmen.

Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen mit Japan

- Österreich weist eine **negative Warenhandelsbilanz** mit Japan auf, **1,4 Mrd. Euro** oder **1 %** der gesamten österreichischen Warenausfuhren flossen 2017 nach Japan. Dies entspricht **3,2 %** des gesamten **Drittstaatenwarenexportvolumens**.
- Die **Dienstleistungshandelsbilanz Österreichs mit Japan ist positiv**. Im Jahr 2017 hatten **232 Mio. Euro** oder **0,4 %** der gesamtösterreichischen **Dienstleistungsexporte** Japan als Ziel. Dies entspricht **1,7 %** des gesamten **Drittstaatendienstleistungsexportvolumens**.
- Die **Direktinvestitionsbilanz Österreichs mit Japan ist negativ**. Direktinvestitionen von japanischen Unternehmen sicherten 2015 jedoch **über 5.000 österreichische Arbeitsplätze**. Der Bestand heimischer aktiver **Direktinvestitionen** in Japan betrug 2017 **134 Mio. Euro**.

Die Rolle der KMU im österreichischen Handel

- KMU spielen eine **wichtige Rolle** im österreichischen **Außenhandelssektor**: Zwischen **158.000 und 199.000 KMU** waren 2015 im internationalen Handel tätig, dies entspricht **zwischen 48 % und 60 %** aller **österreichischen KMU**.
- **2015 exportierten über 4.1.000 KMU** (98 % aller exportierenden Unternehmen) **Waren im Wert von etwa 62 Mrd. Euro** (48 % des gesamten Warenexportwertes). **158.000 KMU** (99 % aller importierenden Unternehmen) trugen 2015 **80 Mrd. Euro** zum monetären **Wareneinfuhrwert** Österreichs (61 % des gesamten österreichischen Importwertes) bei.
- Der Anteil der KMU am **Dienstleistungshandel** bewegt sich bei den Exporten in einer ähnlichen Größenordnung wie beim Warenhandel: **15 Mrd. Euro** (oder 52 %) entfielen im Jahr 2014 auf KMU. Im gleichen Jahr tätigten **KMU 13,4 Mrd. Euro** (oder 53 %) der **Dienstleistungsimporte** aus Japan. Aufgrund der eingeschränkten Datenbasis im Zusammenhang mit Unternehmensgrößenklassen sind die genannten monetären Werte **Unterschätzungen** des tatsächlichen Dienstleistungshandelsvolumens.

Die Rolle der KMU im Handel mit Japan

- **1.102 KMU** lieferten 2015 Waren nach Japan, dies entspricht **81 %** aller nach Japan warelexportierenden **österreichischen Unternehmen**. Der **Warenwert** belief sich auf rund **460 Mio. Euro** (rund **35 %** des nach Japan gelieferten Warenwertes). 2015 tätigten **3.066 KMU** Einfuhren aus **Japan**, dies entspricht in etwa **86 %** aller aus **Japan importierenden österreichischen Unternehmen**. Der **KMU-Importwert** belief sich auf **zirka 1,2 Mrd. Euro** (rund **66 %** des gesamten von **Japan bezogenen Warenwertes**).
- Aufgrund von **Datenrestriktionen** ist es aktuell **nicht möglich**, die **Anzahl der KMU** bzw. das **Volumen von Dienstleistungsexporten und -importen** durch **KMU nach bzw. aus Japan darzustellen**. Auf das gesamtösterreichische Dienstleistungsaggregat bezogen scheinen **KMU** jedoch einen **ähnlichen Stellenwert** zu haben wie im **Warenhandel**.

Download


[Handelsdaten Österreich – Japan und die Rolle der KMU. Eine statistische Auswertung](#)

## Das könnte Sie auch interessieren




**WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 31/2022**

Ausgabe 30. September 2022 [→ mehr](#)



**WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 27/2022**

Ausgabe 02.09.2022 [→ mehr](#)



**WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 32/2022**

Ausgabe 7. Oktober 2022 [→ mehr](#)